



Allgemeine Information zu Tansania

Die Schulen in Tansania sind zum Glück geöffnet geblieben im Gegensatz zum Nachbarland Uganda. So konnten weitere Bildungsverluste vermieden werden und die Kinder/Jugendliche waren auch mit Schulspeisungen versorgt.

Der erhoffte Wandel durch die neue Präsidentin, Samia Suluhu Hassan, ist bislang gespalten. Bezüglich der Coronapandemie gab es eine positive Kehrtwende, und mittlerweile sind ca. 3% der Bevölkerung geimpft und das Impfen geht weiter. Die wirtschaftliche Lage ist weiterhin sehr schlecht, auch weil sich die maroden, korrupten Strukturen zäh halten.

Neues von unseren Stationen Kamishango, Monduli und Tabora

In **Kamishango** gibt es leider wieder Probleme mit der Wasserleitung.

Kurzer Einblick in die Historie: Als die Region um Kamishango noch nicht besiedelt war, wurde anlässlich des Baus der Station für die Waisenkinder die Quelle am Berg erschlossen und die Wasserleitung gelegt. Jetzt – mehr als 20 Jahre später – ist diese Bergregion stark besiedelt worden, die Bewohnerzahl hat deutlich zugenommen und alle brauchen Wasser. Die Besitzverhältnisse der Quelle und der Wasserleitung sind nicht klar geregelt, weil es keine Dokumente ähnlich wie ein Grundbuchamt bei uns gibt.

Nun brauchen die vielen anderen Bewohnern der Region, mehr Wasser und nutzen die Wasserleitung. Das kostbare „Nass“ wird „geteilt“ unter den Bedürftigen. Ein Spiegel der Not in dieser Region für die elementarste Grundversorgung.

Das Dorf Kamishango mit unserer Station liegt am Ende der Wasserleitung und dementsprechend kommt wenig Wasser an, wenn vorher alles „weggezapft“ wird. Die Station hat zum Glück eine Tiefbohrung auf ihrem Grundstück, um an Wasser zu kommen, allerdings braucht die Wasserförderung viel Strom, der tagsüber durch Solarenergie produziert wird und den eigenen Tank vollpumpt. Ein weiterer Tank wird durch das Wasser vom Berg gefüllt, das leider nicht mehr ausreichend ist, wegen weiteren Wasserabzweigungen und Verluste durch zerstörte Leitungen der anderen Bewohner dieser Gegend.

Das Jahr 2022 hat in **Kamishango** mit 140 Kindern gestartet. Zusätzlich werden außerhalb durch Besuche Familien betreut, die es nicht schaffen zur Station zu kommen. Es wird versucht, niemanden alleine zulassen, der dringend Hilfe braucht.



Spendenkonto:

Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE10 6925 0035 0003 9041 90, BIC: SOLADE1SNG

Volksbank Konstanz-Radolfzell, IBAN: DE61 6929 1000 0222 2333 30, BIC: GENODE61RAD

E-Mail: info@lebenshilfe-afrika.de

Webseite: <https://www.lebenshilfe-afrika.de/de/>



Im Januar 2022 wurde dank der Spendenbereitschaft bei Lebenshilfe für Afrika der Bau von 5 neuen Toiletten für Grundschule und weiterführende Schule durchgeführt, und die Regierung bewilligte die Schulöffnung der weiterführenden Schule, ein wichtiges Signal für das Dorf Kamishango und ein bedeutender Fortschritt für die Hygiene und Lebensqualität für die Kinder und Jugendlichen. Es fehlen aber noch 14 weitere Toiletten, um die wachsende Zahl der Schüler zu versorgen. Aber ein Anfang ist gemacht.



In **Monduli** werden derzeit 54 Schüler unterstützt (22 in der Vorschule, 22 in der Primarschule, 7 in der Sekundarschule und 3 im universitären College). Die Primar- und Sekundarschüler haben Schuluniformen bekommen und das Schulgeld wird übernommen. Samstags kommen die Primarschüler ins Center, zur Hausaufgabenüberwachung, Aufarbeitung des



Gelernten, zum Essen und Spielen. Es werden derzeit 8 Schneiderinnen ausgebildet und 5 weitere Mädchen warten auf ihre Ausbildung im Schneiderhandwerk.



Die Schwestern in **Tabora** leisten großartige Arbeit, um den 58 Schülern durch Bildung einen guten Start zu ermöglichen, auch hier geht es um Versorgung mit Essen, Pflichtbewusstsein für Schule und Lernen, sowie Disziplin in der Gemeinschaft – oft keine leichte Aufgabe, wenn die Kinder aus vernachlässigten Familien kommen. Die Kinder der Primarstufe kommen täglich ins Center, die älteren Schüler je nach Stundenplan, manche nur samstags oder in den Ferien. Das Resultat spricht ganz klar für die Mühe und die lohnende Unterstützung 75 % beenden die Primarschule nach Klasse 7 und 50 % der Schüler gehen weiter auf die Sekundarschule und auch dieses Jahr geht einer weiter in die universitäre Bildung, 5 andere werden handwerklich ausgebildet.

Den großen Dank der Schwestern unserer Stationen Kamishango, Monduli und Tabora möchten wir an dieser Stelle besonders an unsere Spender weiterleiten.

Spendenkonto:

Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE10 6925 0035 0003 9041 90, BIC: SOLADE1SNG

Volksbank Konstanz-Radolfzell, IBAN: DE61 6929 1000 0222 2333 30, BIC GENODE61RAD

E-Mail: info@lebenshilfe-afrika.de

Webseite: <https://www.lebenshilfe-afrika.de/de/>